

Point Alpha News

Förderverein Point Alpha e. V.
Hummelsberg 1
36169 Rasdorf
Telefon 06651/919030
www.pointalpha.com

An alle Vereinsmitglieder



Geisa/Rasdorf, 17. März 2018

Förderverein unterstützt Fahrzeug-Sanierung

Eine positive Bilanz zog Vorstandsvorsitzender Raymond Walk zur Mitgliederversammlung des Fördervereins Point Alpha am 16. März. Mehr als 30 Mitglieder waren in die Gaststätte des US-Camps gekommen. Im Jahr 2017 wurden 20 neue



Raymond Walk mit zwei 20-jährigen Mitgliedern und fünf neuen Vereinsmitgliedern.

Mitglieder aufgenommen, und zum Jahresende zählte der Verein insgesamt 255 Mitglieder. Raymond Walk ist erfreut über die positive Entwicklung des Vereins. Neben dem stetigen Mitgliederzuwachs habe man alle auf den Weg gebrachten Projekte auch umgesetzt, und die Kassenlage sei stabil. Im vergangenen Jahr unterstützte der Förderverein die Point Alpha Stiftung mit insgesamt 18 000 Euro. 10 000 Euro davon waren Fördermittel für den Point Alpha Preis. "Das war eine Ausnahme und aus der Not geboren, denn die Preisverleihung war gefährdet", sagte der Vereinschef. Mit Hilfe des Vereins konnte der Preis

voriges Jahr an den Liedermacher Wolf Biermann überreicht werden - und die Veranstaltung war ein voller Erfolg. 8000 Euro flossen in die Sanierung der im US-Camp ausgestellten Fahrzeuge." Nach wie vor ist das Interesse an gelebter deutsch-deutscher Geschichte ungebrochen", sagte Walk und

zitierte aus dem Leitbild des Vereins: "Wer die Vergangenheit nicht kennt und nicht weiß, woraus die Gegenwart entstanden ist, kann weder seine eigene Zeit richtig verstehen, noch die Zukunft sinnvoll planen." Raymond Walk erinnerte an die Vereinswanderung im September zum "OP India" bei Ringgau, die Eröffnung des Wiesenfelder Turms im Mai, der zuvor mit Unterstützung des Fördervereins saniert worden war, den Gedenkgottesdienst für Papst Johannes Paul II. im Oktober, die Erneuerung des "Runden Tisches" am "Haus auf der Grenze" und die personelle Unterstützung der Stiftung bei mehreren Veranstaltungen. Auch an Jugendarbeit wurde einiges geleistet, unter anderem die Ausstellung "Gegen das Vergessen", der Besuch von Mrs. Logsdon (American Embassy Berlin), ein Schüleraustausch von

Vachaer Gymnasiasten und hessischen Schülern mit Krakauer Schülern sowie die Teilnahme von Vachaer Gymnasiasten und Referendaren an Seminaren der Point Alpha Akademie. "Schön, wie international wir geworden sind. Wenn wir es nicht tun, wer soll dann die Jugendlichen an das Thema herantführen?", sagte Walk.

Auch in diesem Jahr hat sich der Förderverein viel vorgenommen. Ende März gibt es eine Fahrt in den Deutschen Bundestag mit Christian Hirte, CDU-Bundestagsabgeordneter und Ost-Beauftragter der Bundesregierung. Die Vereinswanderung startet am 16. September und führt zum Wiesenfelder Turm. Zum Gedenkgottesdienst für Papst Johannes Paul II. wird am 21. Oktober um 16 Uhr in die Geisaer Stadtpfarrkirche eingeladen. Die weitere Sanierung von Fahrzeugen wird dieses Jahr mit 13 000 Euro unterstützt, der Kauf eines Ausstellungssystems mit 5000 Euro und die Erneuerung von Tafeln im US-Camp mit 3200 Euro (davon sind 1600 Euro als Fördermittel beantragt).

Ricarda Steinbach, Direktorin der Point Alpha Stiftung, berichtete aus der Arbeit der Stiftung und Akademie. So wird zum Beispiel die Kooperation mit Südkorea weiter vertieft, zusammen mit den Gästeführern werden derzeit neue Themenführungen entwickelt und gemeinsam mit Eiterfeld und Rasdorf konnte eine Stromtankstelle vor der Gedenkstätte errichtet werden. Steinbach ist dem Förderverein für die finanzielle und personelle Unterstützung sehr dankbar. Und sie nannte einen weiteren Aspekt: "Sie spielen als Förderverein eine wichtige Rolle und sind unsere Multiplikatoren nach außen." Auch Stiftungsratsvorsitzender Dr. Heiko Wingefeld lobte die Unterstützung durch den Verein. "2017 ist es gelungen, den Point Alpha Preis an Wolf Biermann zu vergeben. Das wäre ohne den Förderverein nicht möglich gewesen, dafür herzlichen Dank", sagte er. Die Stiftung werbe dafür und das Kuratorium Deutsche Einheit habe sich entschlossen, den Preis möglichst jedes Jahr zu verleihen, um überregional auf Point Alpha aufmerksam zu machen.

"Wir haben eine Menge Herausforderungen vor uns", erklärte Wingefeld. Die Point Alpha Stiftung feiert dieses Jahr zehnjähriges Bestehen. Voraussichtlich am 26. August gibt es hierzu einen Festakt. 2019 steht der 30. Jahrestag des Mauerfalls an, 2020 feiert man 30 Jahre Wiedervereinigung.

Raymond Walk berichtete von einer Anfrage an die Landesregierung, die er als CDU-Landtagsabgeordneter gestellt hatte. Er wollte wissen, wie viele Schüler aus Thüringen in die Gedenkstätten kommen, wie viele Klassenfahrten wie hoch gefördert werden. Nach drei Monaten (üblich sind maximal sechs Wochen) habe er die Antwort erhalten, dass eintägige Fahrten als Wandertage und nicht als Klassenfahrten gelten, deshalb blieben die eigentlichen Fragen unbeantwortet. Walk wird die Anfrage mit geändertem Text nun nochmals stellen. "Es ist eine Frechheit, wie man seitens der Landesregierung mit diesem wichtigen Thema umgeht", sagte er und wies darauf hin, dass von den Schülern, die Point Alpha besuchen, 90 Prozent aus Hessen und nur 10 Prozent aus Thüringen kommen.

Stefan Sachs



Vereinsvorsitzender Raymond Walk (Mitte) überreichte Urkunden und Ehrennadeln für 20-jährige Mitgliedschaft an Wendelin Priller (links) und für die Gemeinde Unterbreizbach an den 1. Beigeordneten Roland Gimpel. Fotos: Stefan Sachs

Ebenfalls 20 Jahre Mitglied sind die Leo Herrmann GmbH, Elke Will, die Werra-Log GmbH & Co KG, Markus Handwerk, die Gemeinde Buttlar, Werner Deschauer, Herbert Hohmann und die Gemeinde Hofbieber.